

Sprachstandsfeststellung

***Informationen für Eltern, deren Kinder zwischen
dem 01.10.2017 und 30.09.2018
geboren wurden!***

• | •

**Vorschulische
Fördermöglichkeiten**



Unsere Themen

1. Zusammenarbeit
Kindertageseinrichtungen & Grundschulen
2. Sprachstandsfeststellung
3. Schulfähigkeit
4. Kinder sinnvoll fördern
5. Auf dem Weg zum Schulkind



1. Zusammenarbeit

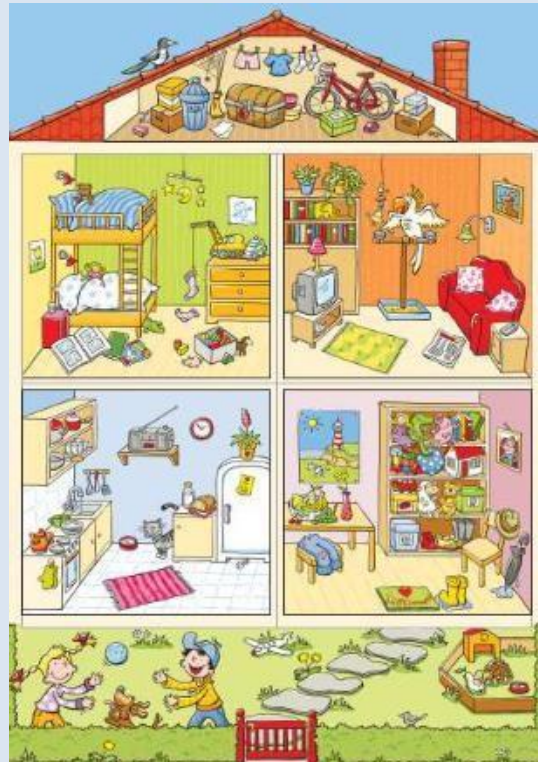
Kindertageseinrichtungen & Grundschulen

- Enger Austausch erleichtert Übergang (Standorte haben verschiedene „Rituale & Regeln“)
- Beste Voraussetzung für die Schule ist der regelmäßige mindestens 2-jährige Besuch einer KiTa
- Informationsaustausch zwischen KiTa und Grundschule ist wichtig; erfolgt nur nach Einverständnis mit Eltern
- Grundschule knüpft an die Arbeit der KiTas an und übernimmt viele Inhalte/Bausteine aus dem Elementarbereich



2. Sprachstandsfeststellung Delfin 4

zwei Jahre vor der Einschulung



Zielgruppe 2022:

Kinder, die in der Zeit

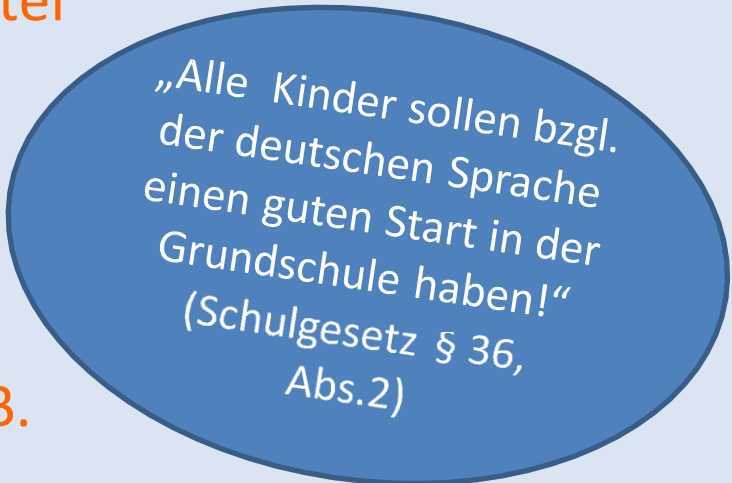
vom 01.10.2017 bis zum 30.09.2018 geboren sind

- Mit freundlicher Genehmigung der Grundschulen in Mettingen •

2. Sprachstandsfeststellung Delfin 4

Unterscheidung zwischen:

- Kontinuierlicher, alltagsintegrierter sprachlicher Bildung
(Erweiterung des Wortschatzes, Grammatik etc.)
- Logopädischer & sprachtherapeutischer Behandlung (z.B. Probleme bei S-Lauten)



„Alle Kinder sollen bzgl. der deutschen Sprache einen guten Start in der Grundschule haben!“
(Schulgesetz § 36, Abs.2)

Hinweis: Neben Maßnahmen der sprachlichen Bildung sollte oder muss bei besonderen Auffälligkeiten Logopädie stattfinden!

- Mit freundlicher Genehmigung der Grundschulen in Mettingen •

2. Sprachstandsfeststellung Delfin 4

Feststellung Sprachstand – Verfahren:

Die Sprachstandsfeststellung liegt in der Hand der KiTas und

„... gilt bei Kindern als erfüllt, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, in der die sprachliche Bildung nach Maßgabe der § 13c in Verbindung mit §13b des Kinderbildungsgesetzes vom 30. Oktober 2007 (...) in der jeweils geltenden Fassung gewährleistet ist.“

Das heißt:

- ⇒ Die KiTa überprüft und dokumentiert die sprachliche Entwicklung mit geeigneten Verfahren
- ⇒ Die KiTa gewährleistet gezielte Sprachförderung nach individuellem Bedarf

2. Sprachstandsfeststellung Delfin 4

Für Kinder, die **KEINE** KiTa besuchen gilt:

- ⇒ Das Schulamt verpflichtet Kinder, die **keine** KiTa besuchen oder Kinder, deren Eltern der Bildungsdokumentation in der KiTa nicht zugestimmt haben, zu einem Test.
- ⇒ Die Testung erfolgt vor den Sommerferien durch Lehrkräfte oder sozialpädagogische Fachkräfte.
- ⇒ Einzeltestung: „Besuch im Pfiffikus-Haus“
Dauer ca. 30 Minuten
Eltern dürfen dabei sein, aber NICHT EINGREIFEN!
- ⇒ ***Bei Förderbedarf:***
Empfehlung zur Anmeldung in einer KiTa!
Verpflichtung zur Teilnahme an Sprachförderangeboten.

3. Schulfähigkeit

Grundsätzlich gilt:

- ✓ Alle Kinder, die bis zum 30.09.2024 ihren 6. Geburtstag feiern, werden ab Schuljahr 2024/2025 schulpflichtig!
- ✓ Die Grundschule nimmt alle schulpflichtigen Kinder auf.
- ✓ Bei einigen Kindern denken wir gemeinsam mit den Eltern über individuelle Lösungen nach:
 - in Einzelfällen entscheidet die Schulleitung ob ein Kind vorzeitig eingeschult oder zurückgestellt wird.



***Die Grundschule holt die Kinder dort ab,
wo sie in ihrer Entwicklung stehen!***

3. Schulfähigkeit

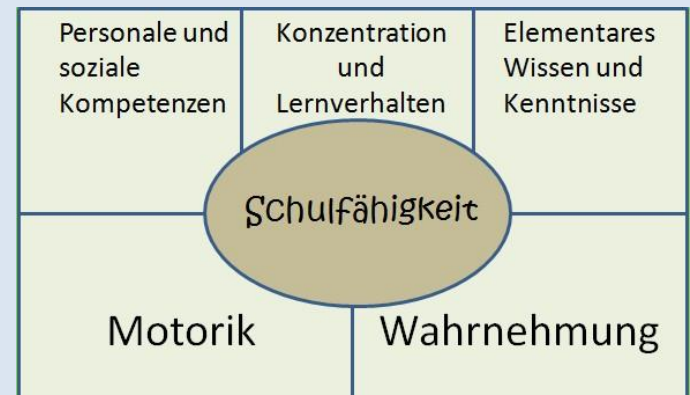
Schulfähigkeit heißt nicht,

dass Kinder zu allem fähig sein müssen, was in der Schule verlangt wird.

Die Frage lautet:

***Ist das Kind fähig und bereit,
ein Schulkind zu werden?***

Mit dem Begriff „Schulfähigkeit“ sind verschiedene Anforderungen an das Kind verknüpft.



3. Schulfähigkeit

Körperlich – gesundheitliche Voraussetzungen:

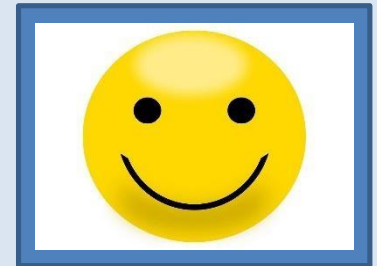
- Kinder, die sich viel bewegen und aktiv sind, lernen leichter!
- Gute Körperbeherrschung schützt vor Unfällen.
- Gutes Körpergefühl gibt Sicherheit und Selbstvertrauen.
- Grob- und Feinmotorik hängen zusammen (wichtig z.B. für das Schreiben).
- Besondere Beobachtung gilt dem Seh- und Hörvermögen!



3. Schulfähigkeit

Sozial – emotionale Voraussetzungen:

- Motivation, Aufmerksamkeit, Bereitschaft zur Anstrengung aber auch Frustrationstoleranz
- Entwicklung eines angemessenen Selbstbewusstseins:
 - angstfrei in altersgemäßen sozialen Situationen
 - Einfügen in eine Gruppe
 - Behaupten als Individuum
- Unabhängig sein von andauernder Zuwendung durch Erwachsene



3. Schulfähigkeit

Kognitive Voraussetzungen:

- differenzierte auditive und visuelle Wahrnehmung
- Behalten und Erinnern
- logisches Denken, Entwicklung z.B. von Zahl- und Mengenbegriff
- enge Verbindung zwischen Sprechen und Denken
- Passiver und aktiver Wortschatz als wichtige Voraussetzung für die Schule

3. Schulfähigkeit

Sprachliche Entwicklung



- Erwachsene müssen gute Sprachvorbilder sein.
- Situationen finden und nutzen, in denen Kinder sprechen können und wollen.
- Mit Kindern in ganzen Sätzen sprechen.

4. Kinder sinnvoll fördern

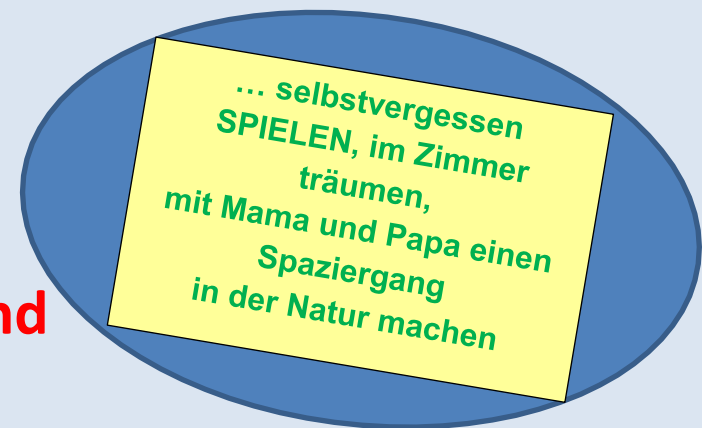
Besonders wichtig:

- Beste Vorbereitung für die Schule:
regelmäßiger Besuch der Kindertageseinrichtung
- Therapieempfehlungen in jedem Fall ernst nehmen
- Unterstützen, was von Ihren Kindern selbst kommt, was sie anbieten und erfragen
ABER: Nicht gezielt „üben“ und unter Druck setzen!



4. Kinder sinnvoll fördern

- ❖ Die Kinder heute sind DIGITAL NATIVES, d.h. Computer, Fernsehen & Co gehören zur Lebenswirklichkeit.
Wichtig: Kontrollierter und maßvoller Umgang mit Medien!
- ❖ Körperlich passive Aktivitäten (wie z.B. Computer und/oder Fernsehen müssen mit **Bewegung** ausgeglichen werden).
- ❖ Teilweise erhalten die Kinder zu viele Reize, die sie gar nicht alle verarbeiten können.
- ❖ **Kinder benötigen immer wieder Phasen, in denen sie entspannen und zur Ruhe kommen können!**
- ❖ **Aber Achtung: Fernsehen & Co sind für Kinder KEINE Entspannung!!!**



4. Kinder sinnvoll fördern

- ❖ **Gesellschaftsspiele** spielen/gemeinsam kreativ sein
- ❖ **Bücher** angucken, vorlesen, darüber sprechen
- ❖ Viele **Primärerfahrungen** ermöglichen:
auf Bäume klettern, mit Sand und Wasser spielen ...
- ❖ Hilfe, **selbstständig** zu werden:
alleine anziehen, Schleife binden, ...
- ❖ **Verhalten im Straßenverkehr** üben:
auf Gefahren hinweisen
- ❖ **Musikalische Früherziehung:**
positive Wirkung für die Lernentwicklung
- ❖ **Alltag bewusst erleben:** mit offenen Augen die Welt erkunden, Zahlen und Buchstaben suchen & erkennen ...



4. Kinder sinnvoll fördern

SPIEL MIT MIR! FÖRDERN heißt: „Zusammen etwas tun“!

- ❖ Spielerische Förderung unterschiedlicher Kompetenzen
- ❖ „Ich packe meinen Koffer“ (Merkfähigkeit/Wortschatz)
- ❖ „Ich sehe was, was du nicht siehst“ (visuelle Wahrnehmung /Wortschatz)
- ❖ „Alle Vögel fliegen hoch“ (Auditive Wahrnehmung/Allgemeinbildung)
- ❖ „Singspiele, Rhythmus klatschen“ (Auditive Wahrnehmung)
- ❖ „Reimwörter“ (Auditive Wahrnehmung/Lautstruktur/über Sprache nachdenken)
- ❖ „Spielsachen sortieren“ (nach Formen, Farben; größer/kleiner; mehr/weniger)
- ❖ „Memory“ (visuelle Wahrnehmung/Merkfähigkeit)
- ❖ „Gesellschaftsspiele“ (Konzentration/Ausdauer/Regeln einhalten/verlieren lernen)

Und vieles mehr ...

Seien Sie mit Ihrem Kind in Kontakt, nehmen Sie sich Zeit für Ihr Kind!

5. Auf dem Weg zum Schulkind ...



In der Grundschule **leben**,
lernen, **feiern**, **spielen** wir zusammen und die Kinder
erkennen vieles aus dem „Kindergarten“ wieder!

Vielen Dank für Ihr Interesse

Bei Fragen wenden Sie sich bitte
an Ihre Kindertagesstätte oder
an Ihre zuständige Grundschule!

